



Die Innovationsstiftung für Bildung (ISB)

PRESSEINFORMATION

Stand: Mai 2024

Über die Stiftung

Die Innovationsstiftung für Bildung (ISB) ist gemeinnützig und leistet einen Beitrag zur Anhebung des Bildungsniveaus und der Innovationskompetenz aller Altersgruppen in Österreich. Die Stiftung schafft und unterstützt nicht nur innovative Bildungsprojekte, sondern fördert auch Bewusstseinsbildung für Bildungsinnovation und Kooperation zwischen Stakeholdern. Ziel ist es, das Bildungssystem nachhaltig und wirksam mitzugestalten.

Gründungsjaar: 2017

Rechtsgrundlage: Bundesgesetz Innovationstiftung-Bildung-Gesetz (ISBG)

Rechtsform: Gemeinnützige staatliche Stiftung

Stiftungszweck: Anhebung von Bildungsniveau und Innovationskompetenz aller Altersgruppen in Österreich

Ziele: Innovationen einführen, testen und Dissemination fördern; Bildungs-Community stärken und vernetzen; Expertise für Bildungsinnovationen und Public-Private-Collaboration aufbauen; internationale Best-Practice sammeln und in die Community tragen

Aktivitäten: Innovation und Innovationskompetenz fördern durch Förderausschreibungen, Kooperationsprojekte und Stakeholder-Dialogformate, Formate für Public-Private-Collaboration sowie spendenbegünstigte Investitionen in innovative Bildungsprojekte

Hintergrund

“Love education. Live innovation.” Unter diesem Motto arbeitet die Innovationsstiftung für Bildung (ISB) daran, die Innovationskompetenz und das Bildungsniveau in Österreich anzuheben. Sie fördert Projekte, die innovativ sind oder die Innovationskompetenz von Bildungsakteur*innen stärken. Diese Förderung umfasst das Teilen von Expertise und Systemkenntnis, Vernetzungsangebote und finanzielle Unterstützung – über Förderschienen und über mit Partner*innen errichtete Co-Stiftungen. Die ISB begleitet Bildungsgestalter*innen bedarfsorientiert, von der Entwicklung über die Testung bis zur Dissemination ihrer Innovationen.

Als staatliche Stiftung fungiert die ISB als Brücke zwischen privatem Engagement und dem formalen Bildungssystem. Die Co-Stiftungen der ISB ermöglichen zum Beispiel private, spendenbegünstigte Investitionen im Bildungsbereich. Durch dieses Finanzierungsmodell können mehr wirksame Innovationen langfristig im System verankert werden.

Die 2017 gegründete Stiftung ist ein junger Player im Bildungssystem. Sie hat den Spielraum, um mit anderen Akteur*innen relevantes Wissen zu bündeln und zu verbreiten: Systemwissen über den Bildungsbereich, wissenschaftliche Erkenntnisse, und nicht zuletzt Erfahrung mit dem Umsetzen innovativer Ideen.

Die ISB legt auch einen Fokus auf Evidenzbasierung und bezieht Expert*innenwissen und Erkenntnisse aus Praxis, Theorie und Zivilgesellschaft mit ein. Diese Vielzahl an Blickwinkeln erlaubt es, Lücken und Chancen zu erkennen, die ohne die „multiperspektivische Brille“ unsichtbar geblieben wären.

2022/23 fördert die ISB Innovationen u.a. auf diesen Wegen: Förderausschreibungen (z.B. Wissenschaft trifft Schule, LEVELup your project, Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung, 100 Schulen – 1000 Chancen) und Preise (Staatspreis Innovative Schulen), Co-Stiftungs-Gründungen (z.B. MINTality Stiftung und PRO SCIENTIA), und Dialogformate (z.B. Innovationsdialog „Weiter Wirken“).

Thematische Schwerpunkte und Aktivitäten

Im Rahmen thematischer Schwerpunkte, die aktuelle gesellschaftliche Fragen aufgreifen, entwickelt die Stiftung Förderausschreibungen und Preise, Stakeholder-Dialog-Formate und andere Kooperationsprojekte – mit der und für die Bildungs-Community.

Lernen und Lehren mit neuen Technologien:

Gemeinsam mit Expert*innen aus Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft schaffen wir Wissen über und Bewusstsein für den Einsatz neuer Technologien in der Schule.

Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung:

Wir fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs im Bildungssektor (in Kooperation mit BMBWF und OEAD), so dass Forschungsergebnisse in konkrete Bildungsinnovationen münden.

MINT4future:

Wir stärken MINT-Bildung als Schlüsselkompetenz für nachhaltige Entwicklung durch die Testung einer Förderschiene für Schulen (in Kooperation mit dem Land Niederösterreich), die Gründung der Co-Stiftung MINTality, und nicht zuletzt durch Bewusstseinsbildung.

Schule lernt Lernen:

Wie prämiieren innovative Schulentwicklung und fördern das Experimentieren durch den Staatspreis Innovative Schulen (in Kooperation mit BMBWF), Förder-Calls für Schulen, die Ausschreibung für Innovationslabore für Bildung (in Kooperation mit FFG) etc.

Wirtschafts- und Finanzkompetenz:

Wie verankern wirtschaftliche Grundbildung in der schulischen Allgemeinbildung durch die Gründung unserer Co-Stiftung „Stiftung für Wirtschaftsbildung“ und Bewusstseinsbildung.

Digitalisierung und Bildungsforschung:

Wir machen die Potenziale von Bildungsforschung und Digitalisierung sichtbar, durch Förder-Calls, eine Status-Quo-Erhebung zur Bildungsforschung und eine Meinungsumfrage zur Digitalisierung.

Gemeinnützige Co-Stiftungen

Co-Stiftungen sind ein erprobtes Modell, um spendenbegünstigt (private) Investitionen im Bildungsbereich zu ermöglichen. Die ISB hat gemeinsam mit Partner*innen fünf gemeinnützige Co-Stiftungen gegründet. Diese vergeben unter anderem finanzielle Mittel über kompetitive Ausschreibungsformate.

- **PRO SCIENTIA:** Willkommen im Kreis derer, die Interdisziplinarität leben.
- **MINTality Stiftung:** Wenn Du dabei sein willst, die Welt zu verbessern, trau Dir einen technischen Beruf zu.
- **Stiftung für Wirtschaftsbildung:** Fürs Leben lernen.
- **Sinnbildungsstiftung:** Für Bildungsprogramme mit Zukunft und Sinn.
- **motion4kids:** Wir bewegen unsere Zukunft.

Stiftungsvorstand: Jakob Calice, PhD



Seit 1.1.2019 fungiert Jakob Calice als Stiftungsvorstand der ISB. Dabei bringt er langjährige Erfahrung im Spektrum von Wissensvermittlung, Forschungstätigkeit sowie Expertise in Bildungs- und Wissenschaftspolitik ein. Er ist auch Geschäftsführer der OeAD GmbH, der Agentur für Bildung und Internationalisierung der Republik Österreich. Zuletzt war er als Generalsekretär im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung unter Bundesminister Heinz Faßmann tätig.

Jakob Calice: „Um Lernende mit den richtigen Werkzeugen für das 21. Jahrhundert auszustatten, muss Bildung innovativ, lösungsorientiert und flexibel sein. Aufgeschlossenheit für Veränderung und die Orientierung an den eigentlichen Herausforderungen sind die Voraussetzung für evidenzbasiertes Entwickeln von Bildungsprojekten, die langfristig gesellschaftliche Wirkung entfalten. Sie nachhaltig im Bildungssystem zu etablieren, gelingt nur durch konkrete Impulse, Vernetzung und das Bauen von Brücken an den richtigen Stellen.“

Kontakt

Die Innovationsstiftung für Bildung

c/o OeAD-GmbH
Ebendorferstraße 7 | 1010 Wien

Pressekontakt

Helmuth Heidecker-Nusser
presse@innovationsstiftung-bildung.at
+43 1 53408 121



www.innovationsstiftung-bildung.at/de/presse

www.innovationsstiftung-bildung.at